

Ehrung der Gewinner des Jugend forscht Schulpreises 2011

Bundesweit 79 Schulen erhalten für ihr besonderes Engagement die von CTS Gruppen- und Studienreisen GmbH geförderte Auszeichnung

Die 79 Gewinnerschulen des Jugend forscht Schulpreises 2011 wurden am Samstag, den 28. Mai in Anwesenheit von Dr. Stefan Porwol, Staatssekretär im Niedersächsische Kultusministerium, in Wolfsburg ausgezeichnet. Bei der offiziellen Preisverleihung im Wissenschaftsmuseum phaeno erhielten die Vertreter der erfolgreichen Schulen das Preisgeld in Höhe von jeweils 1.000 Euro. Mit dem Preis würdigt Jugend forscht das besondere Engagement von Schulen bei Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb. Gestiftet wurde der Schulpreis von der CTS GmbH aus Lemgo, einem europaweiten Anbieter von Klassenfahrten und Studienreisen.

Der Jugend forscht Schulpreis wurde im Februar 2011 bei allen Regionalwettbewerben der 46. Wettbewerbsrunde je einmal verliehen. Die Ehrung erhielten Schulen, die in diesem Jahr hervorragende Leistungen unter Beweis stellen konnten. Wettbewerbsleiter und Jury bewerteten dabei neben der Anzahl vor allem die Qualität der eingereichten Forschungsprojekte. Beurteilt wurden zudem auch die besondere Förderkultur von Schulen im naturwissenschaftlich-technischen Bereich und der Stellenwert, den der Wettbewerb Jugend forscht dort einnimmt. Ein langjähriges Engagement war ebenso preiswürdig wie ein besonders erfolgreicher Neueinstieg einer Schule in den Wettbewerb.

„Mit dem Preisgeld können die prämierten Schulen dringend benötigte Materialien für den naturwissenschaftlichen Unterricht anschaffen. Angesichts knapper Etats stellt dies eine große Hilfe dar“, sagt Dr. Sven Baszio, Geschäftsführer der Stiftung Jugend forscht e. V. „Der Schulpreis soll auch künftig als Anreiz für Schulen wirken, innovative pädagogische Konzepte für die individuelle Förderung interessierter und begabter Schülerinnen und Schüler in den MINT-Fächern zu entwickeln und umzusetzen.“

Rund um die Preisverleihung wurde den rund 160 Gästen in Wolfsburg am 28. und 29. Mai 2011 ein attraktives Rahmenprogramm geboten. Sie besichtigten das phaeno, die Autostadt von Volkswagen und das Kunstmuseum. Darüber hinaus gab es einen spannenden Vortrag von Prof. Dr. Christian Wiesmüller von der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe zum Thema „Technische Bildung – endlich für alle!“.

„Wir werden den Jugend forscht Schulpreis auch in der kommenden Wettbewerbsrunde stiften“, sagt CTS-Geschäftsführer Klaus Eikmeier: „Denn die Förderung der Schülerinnen und Schüler in den naturwissenschaftlich-technischen Fächern ist uns sehr wichtig. Aus diesem Grund möchten wir das außerordentliche Engagement der Schulen fördern und langfristig unterstützen.“

Zu den ausgezeichneten Schulen gehört auch Max-von-Laue-Gymnasium aus Koblenz. Die Schule hat sich in dieser Wettbewerbsrunde durch ein besonderes Engagement ausgezeichnet. Als Vertreter der Schule haben Christiane Dietz und Ruben Keuchel (Foto Mitte) die Auszeichnung und das Preisgeld in Höhe von 1.000,- € in Gegenwart von CTS-Geschäftsführer Klaus Eikmeier (Foto links) und Jugend forscht-Geschäftsführer Dr. Sven Baszio in Wolfsburg persönlich entgegen genommen.